

Bezeichnung des Versorgungsraumes		Beschreibung des Versorgungsraumes		Jahr der Erhebung	
HAL 02 – Energie-, Wasser- und Abwassergesellschaft Geiseltal mbH (EWAG)		Ldkrs. Saalekreis: die Stadtteile Langeneichstädt und Wünsch der Stadt Mücheln (Geiseltal) sowie der Stadtteil Klobikau der Goethestadt Bad Lauchstädt		2009	
Anzahl Einwohner - gesamt		Anzahl Einwohner - an öff. WV angeschlossen		Anzahl Einwohner - einzelversorgt	
2.438		2.438		0	
Anschlussgrad in %					
100					
Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a					
Klobikau		22.300		Eigenförderung gesamt in m³/a	
Wünsch		102.700		125.000	
				Fremdbezug gesamt in m³/a	
				0	
Wasserversorgungsgesellschaft Mücheln mbH		24.700		Abgabe an Dritte in m³/a	
				24.700	
Trinkwasserverbrauch gesamt im VG in m³/a	Eigenverbrauch und Verluste in m³/a	Mittlerer Trinkwasserverbrauch im VG in m³/a	Spez. Trinkwasserverbrauch in m³/Ea	Spez. Trinkwasserverbrauch in l/Ed	
100.300	22.000	78.300	32,1	88	
Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020					
<ul style="list-style-type: none"> Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsraum der EWAG bis zum Jahr 2020 weiter rückläufig entwickeln. Der Rückgang der Einwohnerzahl beträgt danach 11,4 %. Im Versorgungsraum werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 2.160 Einwohner leben. Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei einer Annahme von 90 l/Ed (bzw. 32,8 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsraum der EWAG eine Höhe von 70.848 m³/a erreichen. Die Deckung dieses prognostizierten Wasserbedarfs ist durch die gegenwärtige Versorgung aus eigenen WVA'en jederzeit hinsichtlich Menge und Qualität abgesichert. Ein dauerhafter Weiterbetrieb der WVA'en Wünsch und Klobikau bis zum Jahr 2020 und darüber hinaus ist vorgesehen. Die Entwicklung des künftigen Wasserpreises ist in Abhängigkeit vom Verbrauch sowie den Lohn-, Material- und Energiekosten zu betrachten. Genaue Angaben zur Preisentwicklung wurden durch den Wasserversorger nicht getroffen. 					